

16 Stationsäquivalente Behandlung

Seit Beginn dieses Jahres können Kliniken die „Stationsäquivalente Behandlung“ (StäB) durchführen, das bedeutet die Behandlung von Menschen in ihrem gewohnten und vertrauten Umfeld. Sie ist dann möglich, wenn eine intensive psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung erforderlich ist und eine Indikation zur stationären Behandlung gestellt wurde. Doch kann diese Versorgungsform, bei der niedergelassene Vertragsärzte im Wesentlichen außen vor bleiben, wirklich als sektorenübergreifend bezeichnet werden?

37 Telefonkontakte im EBM abrechnen

Der niedergelassene Arzt sollte nicht vergessen, Telefonkontakte im EBM mit der Konsultationspauschale 01435 abzurechnen, sofern in einem Quartal ausschließlich telefonischer Kontakt bestand. Hat der Arzt einen Patienten im Quartal jedoch persönlich gesehen, sind zusätzliche Beratungen am Telefon bereits mit der Ordinationsgebühr abgegolten.

Titelbild (Ausschnitt): Sigrid Neubert für Hans Maurer: Erdfunkstelle, Raisting 1 mit Radom, um 1972
© Staatliche Museen zu Berlin, Kunstbibliothek

3 Editorial

Die neue EU-DSGVO gelassen angehen
Klaus Gehring, Itzehoe

Die Verbände informieren

6 In die Gesundheitspolitik kommt Bewegung
Konzertierte Aktion von KBV und Berufsverbänden
Christa Roth-Sackenheim, Andernach

10 Fit für die Zukunft!
Landessprechertreffen des BDN
Bernhard Michatz, Berlin

11 Gesundheitspolitische Nachrichten
— (Nichts) Neues von der Telematikinfrastruktur
— Neue EU-DSGVO: Den (Praxis-) Ball flach halten
— Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz: Datenschutz für psychisch Kranke in Bayern gefordert
Gunther Carl, Kitzingen

14 Recht
Die neue EU-DSGVO: Das müssen Sie beim Datenschutz beachten
Bernhard Michatz, Berlin

16 Wachsende Inanspruchnahme psychiatrischer Behandlung
Stationsäquivalente Behandlung (I)
Sabine Köhler, Jena

19 Eine gesundheitspolitische Herausforderung
Stationsäquivalente Behandlung (II)
Arno Deister, Itzehoe

22 Fahrtauglichkeit bei Erkrankungen des Nervensystems im Fokus
Neues aus dem Landesverband Bayern
Thomas Gilleßen, München

Rund um den Beruf

27 Neue Definition und ein angepasstes Bewertungssystem
Reform der Pflegeversicherung
Markus Weh, München

30 Risiken und Nebenwirkungen der digitalisierten Medizin
Telemedizin – Teil 2
Andreas Meißner, München

= Dieser Beitrag ist ein Titelthema.

37 Telefonkontakte und Beratungen zur Unzeit

Aus der Serie Praxisprobleme „Sie fragen – wir antworten“

Gunther Carl, Kitzingen

38 Von der Gesellschaft vergessen, in Kunst verewigt

Kunstprojekt mit sozialen Randgruppen

Norbert Hümb, Berlin

Fortbildung

42 Was wir aus der Geschichte lernen können

Tötung auf Verlangen und assistierter Suizid

Daniel Schäfer, Köln

**47 Voraussetzungen für den Aufbau telemedizinischer
Regelversorgung bei psychischen Erkrankungen**

Lara Naemi Schulze, Hans-Joachim Grabe, Neeltje van den Berg, Greifswald

50 Zwei Migränapatienten mit zyklischem Erbrechen

Neurologische Kasuistiken

Peter Franz, München

**58 CME Aktuelle Entwicklungen in der psychologischen
Kopfschmerztherapie**

Verhaltenstherapie, interdisziplinäre Behandlung,
E-Health

*Thomas Dresler, Tübingen, Timo Klan, Mainz, Torsten Kroya, Halle (Saale),
Peter Kropp, Rostock*

64 CME Fragebogen

Journal

70 PSYCHOPATHOLOGIE IN KUNST & LITERATUR

Von der Strafe Gottes zum künstlerischen Stimulus

Gerhard Köpf, München

74 NEUROTRANSMITTER-GALERIE

Charaktervolle Architektur

Sigrid Neuberts Architekturfotografien

Angelika Otto, München

15 Kleinanzeigen

66 Pharmaforum

73 Buch-Tipp

76 Termine

78 Verbandsservice

83 Impressum/Vorschau

58 Psychologische Therapie von Kopfschmerz

Der Einsatz psychologischer Therapieverfahren ist vor allem bei chronischen Kopfschmerzen sowie als Ergänzung oder Alternative zur medikamentösen Behandlung sinnvoll. Neben den etablierten psychologischen Behandlungsansätzen stehen aktuelle Entwicklungen wie die Ausweitung der klassischen Therapeut-Patient-Beziehung, die Weiterentwicklung verhaltenstherapeutischer Ansätze oder die Nutzung digitaler Medien im Fokus.

Wie Sie uns erreichen

Verlagsredaktion:

Dr. rer. nat. Gunter Freese

Telefon: 089 203043-1435, Fax: 089 203043-31435

E-Mail: gunter.freese@springer.com

Schriftleitung:

Dr. med. Gunther Carl

Telefon: 09321 5355, Fax: 09321 8930

E-Mail: carlg@t-online.de

Aboservice:

Bei Fragen rund um Abonnement und Postbezug

Telefon: 06221 345-4304; Fax: 06221 345-4229

E-Mail: leserservice@springer.com

Offizielles Organ des

Berufsverbandes Deutscher Nervenärzte (BVDN),

des Berufsverbandes Deutscher Neurologen (BDN) und

des Berufsverbandes Deutscher Psychiater (BVDP)

